Gefördert durch den **Projektfonds Kulturelle Bildung** im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

Identitäten

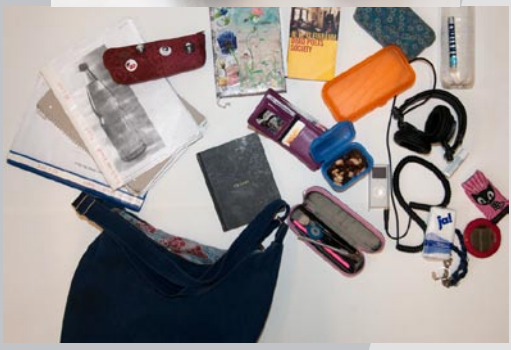
Kontakt:

Lars Nickel
larsnickel@gmx.net
www.sehorgan.de
0179-1036081

Sabine Paß
pass@sophie-scholl-schule.eu

Fotos: Lars Nickel

Der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung wurde 2008 geschaffen und fördert Kooperationsprojekte, die für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neue Zugangsmöglichkeiten zu Kunst- und Kultur schaffen. Im Zentrum stehen Kooperationsprojekte, welche Erlebnisse mit den Künsten, mit ihren ästhetischen, intellektuellen und emotionalen Potenzialen, mit den aus den Künsten zu gewinnenden Genüssen und Herausforderungen ermöglichen. Wichtig ist, dass die Projekte Kinder und Jugendliche als künstlerisch Handelnde und Produzierende verstehen. Sie sollen besonders auch solche junge Menschen ansprechen, die erschwert Zugang zu kulturellen Bildungsangeboten haben.
Die vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung geförderten Projekte basieren auf einer Zusammenarbeit von professionellen Künstler/-innen und Kulturschaffenden mit Sozialpädagog/-innen und Lehrer/-innen sowie der Kooperationen zwischen Kultur-, Bildungs-, Kinder- und Jugendeinrichtungen.
(Aus der Präambel des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung)



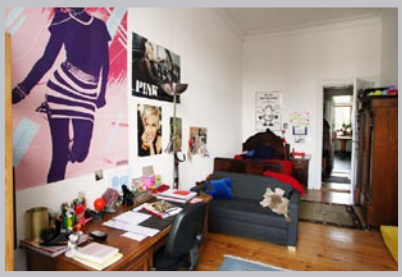
Ein Fotografieprojekt von Lars Nickel (Fotograf) **mit 75 Schüler/-innen der 7., 9., und 12. Jahrgangsstufe der Sophie-Scholl-Gesamtschule in Kooperation mit Sabina Paß und Brigitte Müller-Menckens** (Kunstlehrerinnen)

KULTUR PROJEKTE BERLIN

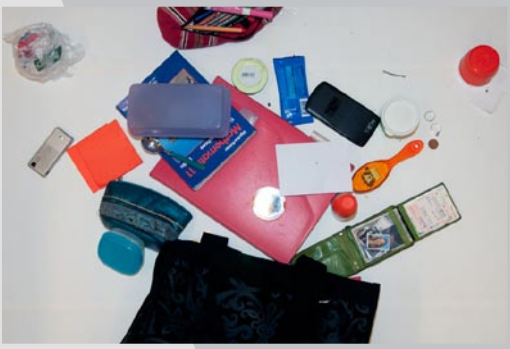
HAUS am KLEISTPARK

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abt. Schule, Bildung, Kultur – Kunstamt
in Kooperation mit der Abt. Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement – Jugendamt
Kontakt: 90277-6964 (Kunstamt),
90277-6016 (Jugendamt)
hausamkleistpark-berlin@t-online.de
Infos für Anträge:
www.hausamkleistpark-berlin.de/projektfonds.html
www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/abteilung/familie-jugend-sport/jugendfoerderung.html

Lars Nickel ist 40 Jahre alt und arbeitet in unterschiedlichen Kontexten mit Bildern, vorrangig im Bereich von Dokumentarfotografie und -film. Autodidaktische Fotografieausbildung verfeinert durch Studium an der Fotoschule am Schiffbauerdamm bei Arno Fischer. Seit 1992 Ausstellungen und Dokumentationen im In- und Ausland mit Schwerpunkt Osteuropa und Russland.



Fotos: Lars Nickel & Schülerinnen

Ausgangspunkt der Arbeit waren Überlegungen zum Thema Identität und Identitätssuche und deren Sichtbarmachung mit fotografisch-künstlerischen Mitteln. Anfangs wurde das Projekt von Stunde zu Stunde mit Schüler/-innen des Kunstkurses von Frau Paß der ehemaligen 11. Klasse entwickelt. Als Grundidee wurden individuelle Merkmale in Alltagsgegenständen oder Kleidung der Schüler/-innen thematisiert. Die Idee, Schultaschen und deren Inhalt als Zeichen der Identität zu werten und zu fotografieren war recht schnell von den Schüler/-innen ausgesprochen, gefolgt von dem Wunsch, das Bild des Tascheninhaltes mit dem eigenen Portrait zu verbinden. Nach weiterer Entwicklungsarbeit folgten Fotos der Schuhe sowie des eigenen Zimmers zu Hause. Somit wurden pro Schüler/-in vier freie Merkmale der Identität fotografiert und zu den weiteren Teilnehmer/-innen/Fotografien in Relation gesetzt.
Nach Ideen der 7. Klasse wurden den Fotografien verschiedene „Parameter“ beigestellt. Neben den Fotos geben die Schüler/-innen in Stichworten Auskunft z.B. zu Berufswunsch, Taschengeld und Schuhgröße.
Nach ca. einem halben Jahr Arbeit mit den Schüler/-innen und ca. 300 Fotografien ergeben sich nun sehenswerte Einblicke in die zeitgenössische Jugendkultur mit Ihrem alltäglichen und privaten Erscheinungsbild. Vergleichbar werden die Inhalte der Schultaschen, modische Accessoires oder die eigenen vier Wände ausgestellt. Besonders bewundernswert sind der Ideenreichtum und die Vitalität der Portraits, hier hatten die Schüler/-innen während ca. zehn automatisierter Aufnahmen Gelegenheit, Ihrem individuellen Charakter entsprechend, zu „posen“.

Vorbehaltlich der Finanzierung ist eine Auflage des Projektes als Spielquartett geplant.